

Direktion: Justizrat Paul Siebert, Rentier Eug. Gerlach.

Aufsichtsrat: Vors. Landratsamtsverwalter Reg.-Assessor Dr. Max Peters, Lyck; Reg.-Assessor Hugo von Batoeki, Allenstein; Gutsbes. Herm. Reck, Mallezewen; Dir. Paul Lenz, Berlin; Landeshauptm. Geh. Reg.-Rat Friedr. von Berg, Reg.- u. Baurat Adalbert Michaelis, Baurat Franz Stahl, Königsberg i. Pr.

* Magdeburger Vorortbahnen, Akt.-Ges. in Magdeburg.

Gegründet: 27./8. 1912; eingetr. 30./9. 1912. Gründer: Stadtgemeinde Magdeburg, vertreten durch ihren Magistrat; Bergmann Elektrizitäts-Unternehmungen, Akt.-Ges., Berlin; Rentner Dr. jur. Herm. Gruson, Rentner Ed. Schmidt, Kaufm. Ernst Schneidewin, Magdeburg.

Zweck: Bau u. Betrieb von elektr. Bahnen zwischen Magdeburg u. Schönebeck, zwischen Magdeburg u. Bad Elmen, zwischen Magdeburg u. Cracau, sowie zwischen Magdeburg u. dem Industriegebiet; ferner Bau u. Betrieb anderer elektr. Bahnen in Magdeburg u. Umgebung auf eigene oder fremde Rechnung; bei sämtlichen Bahnen, nachdem die dazu erforderlichen staatlichen Genehmig. erteilt sind. Als Betrieb gilt die Übertragung des Betriebs auf eine andere Person nur insoweit, als es sich um kürzere Teilstrecken handelt. Die Aufgabe der Ges. ist die Herstell. von Vorortbahnlinien, zu deren Erricht. die Stadt durch Eingemeindungsverträge verpflichtet ist.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000; von dem A.-K. übernahm die Stadt Magdeburg 56% = M. 1 400 000, die Firma Bergmann Elektrizitätswerke in Berlin 44% = M. 1 100 000.

Direktion: Rechnungs-Dir. Paul Regendanz.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Dr. Hans Luther, Magdeburg; Stellv. Dir. Jack Hissink, Berlin; Stadtrat Max Drenckmann, Stadtrat Herm. Pape, Dir. Wilh. Tellmann, Magdeburg; Dir. Wilh. Steinert, Dir. Dr. Paul Steiner, Berlin.

Kleinbahn-Aktiengesellschaft Marienwerder

mit dem Sitz in **Marienwerder.**

Gegründet: 29./6. 1900; eingetr. 29./6. 1900. Konz. v. 20./6. 1900 auf 90 Jahre (Nachtrag v. 31./1. 1901, 14./4. 1903, 1./1. bzw. 24./5. 1904, 14./6. 1905, 12./9. 1910). Gründer: Preuss. Staatsfiskus; Prov. Westpreussen; Kreiskommunalverband Marienwerder; Ostdeutsche Eisenbahn-Ges., Königsberg i. Pr.; Ober-Ing. Sönke Nissen, Berlin.

Zweck: Bau u. Betrieb von Kleinbahnen im Kreise Marienwerder und zwar von Gross-Falkenau nach Stangendorf (Grenze mit Russenau) nebst Abzweigungen nach der Zuckerraffinerie Marienwerder, nach Gutsch, nach Sprauden, den Weichselhäfen bei Kurzebrack und bei Mewe, dem Bahnhof Marienwerder der Eisenbahn Graudenz-Marienburg u. dem Bahnhof Mewe der Eisenbahn Mewe-Morroschin. Länge 53,42 km für den Personenverkehr, Länge für den Güterverkehr 59,79 km, Länge aller Geleise 67,34 km. Spurweite 75 cm. Den Bau und Betrieb führt die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. Betriebseröffnung 28./9. 1901. Betriebsmaterial: 7 Lokomotiven, 126 Güterwagen u. 16 Personen- u. Postwagen, Wechseltrajekt b. Mewe f. Eisenbahn u. Fuhrwerk, 1 Fährdampfer, 1 Dampfbarkasse, 1 Schnellfähre. Die Kosten des Grunderwerbs für die gesamte Bahnanlage trug der Kreis Marienwerder.

Kapital: M. 2 454 000 in 2454 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 124 000. Für Erweiterungen und Ergänzungen der Anlagen u. Betriebsmittel wurde das A.-K. in der G.-V. v. 30./12. 1902 um M. 330 000 zu pari erhöht.

Anleihe: Lt. G.-V. v. 18./11. 1909 ist bei dem Preuss. Staate eine Anleihe von M. 197 500 zu 1/2% aufgenommen, sichergestellt als Bahnhypoth. Jährlich mit 1/2% zu tilgen. Untertilgt M. 195 267.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 670 406, Kassa 54, Bankguth. 2710, Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. 4318, Effekten d. Ern.-F. 67 350, Kaut.-Debit. 80 000, Verlust 27 535. — Passiva: A.-K. 2 454 000, Bahngrundschuld 195 267, do. Zs.-Kto 493, Tilg.-F. 2233, Ern.-F. 114 910, Kaut.-Kredit. 80 000, Spez.-R.-F. 2025, Rückl. für strittige Frachterstattungsansprüche 3447. Sa. M. 2 852 375.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 32 564, Zs. 2396, Tilg.-Raten auf Bahngrundschuld 995, zum Ern.-F. 15 183. — Kredit: Betriebsüberschuss 23 604, Verlust 27 535. Sa. M. 51 139.

Dividenden: 1900/1901: Baujahr; 1901/1902—1911/1912: 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Kreisbaumstr. Freyer.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Landrat Dr. Abicht, Stellv. Reg.-Assessor Siegfried, Marienwerder; Geh. Reg.-Rat Landesrat Kruse, Reg.- u. Baurat v. Busekist, Danzig; Reg.-Baumeister Eisenbahn-Dir. Lucht, Königsberg; Gutsbesitzer Karl Witt, M. d. R., Kl.-Nebrau. *

Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn, Act.-Ges.

in **Friedland** in Meckl.

Gegründet: 20./5. 1892. Betriebseröffn. 1892—1907 sukzessive. Konz. auf 50 J.

Zweck: Erwerb, Bau u. Betrieb von Lokal- u. Kleinbahnen in Mecklenburg u. den an-